

Grafen zu Henneberg/Gra-  
fen zu der Mark und Ra-  
vensberg/Herrn zum Ra-  
venstein/xc. Unsern aller-  
seits Gnädigsten Fürsten  
und Herrn das Regiment gelan-  
get/und dem die Ruhte und Ring/  
das gute zu vergelten / das böse aber  
zu bestraffen überreicht/der dem hoch-  
seiligen Herrn Vater an allen hochge-  
flammmt; und angeflammten Zugenden  
gleicht.

O Glüffke über Glüffke! O Freude ü-  
ber Freude! so ist endlich der längst er-  
wartete Tag vom Saphiernen Him-  
mel herab geleuchtet / an welchem wir  
wiederum mit einer solchen Glorwürdi-  
gen Obrigkeit glüfflich begnadet wor-  
den/die deme allem/was der Herr Va-  
ter nur lobliches und lebliches an sich ge-  
habt/schön zustimmet. Hat nicht sein  
Herr Vater den geistlichen Stand/Kir-  
chen und Schulen / beneben ihren Die-  
nern